



Vorlagen-Nr. I-030/23

Satzung der Stadt Cottbus/Chóšebuz über
die Niederschlagswasserbeseitigung und
den Anschluss an die öffentlichen
Niederschlagswasserbeseitigungseinricht-
ungen und ihre Benutzung im Gebiet der
Stadt Cottbus/Chóšebuz
(Niederschlagswassersatzung)



Abwasserbeseitigungspflicht

- **Abwasserbeseitigungspflicht** nach § 56 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) i.V.m. § 66 Abs. 1 Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) = **hoheitliche Aufgabe**

§ 66 BbgWG Pflicht zur Abwasserbeseitigung (zu § 56 des Wasserhaushaltsgesetzes)

(1) Die Gemeinden haben das auf ihrem Gebiet anfallende **Abwasser zu beseitigen** und die dazu notwendigen Anlagen (Abwasseranlagen) zu betreiben oder durch Dritte betreiben zu lassen, **soweit nicht nach den folgenden Vorschriften andere zur Abwasserbeseitigung verpflichtet sind**. Den Gemeinden obliegt auch die Pflicht zur Beseitigung des in abflusslosen Gruben anfallenden Abwassers sowie des nicht separierten Klärschlammes aus Kleinkläranlagen. Die Gemeinden haben die notwendigen Abwasseranlagen in angemessenen Zeiträumen zu errichten, zu erweitern oder den Anforderungen des § 60 des Wasserhaushaltsgesetzes anzupassen.



Übertragung der Niederschlagswasserbeseitigungspflicht

(2) Anstelle der Gemeinden sind zur **Beseitigung von Niederschlagswasser** verpflichtet:

1. die **Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten oder Nutzer** der Grundstücke nach § 9 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes,
 - a. soweit die Satzung der Gemeinde oder des Zweckverbandes nach **§ 54 Absatz 4** dies vorsieht, oder
 - b. soweit eine **erlaubnisfreie Benutzung** oberirdischer Gewässer nach **§ 43 Absatz 1 Satz 2** oder des Grundwassers auf der Grundlage einer **Verordnung nach § 46 Absatz 2** des Wasserhaushaltsgesetzes erfolgt,
2. die **Träger von öffentlichen Verkehrsanlagen**, soweit das Niederschlagswasser **außerhalb** im Zusammenhang bebauter Ortsteile anfällt.

Zu a) Übertragung durch Satzung?

Keine vollständige Übertragung durch Satzung, weil in CB nicht alle Eigentümer die Möglichkeit zur vollständigen Versickerung haben.

Zu b) Übertragung durch Gesetz

Erlaubnisfreie Benutzung ist auf Grundlage der Versickerungsfreistellungsverordnung vom 25.04.2019 möglich.
Cottbus/Chóśebuz ist in diesem Fall **nicht abwasserbeseitigungspflichtig** und hat somit auch keine Übertragungs- und Regelungsbefugnis.
→grundstücksbezogenes wasserrechtliches Verfahren ist vorgeschaltet

Sonst nur Übertragung durch Befreiung vom A-B-Zwang in der Satzung

- RW-Anlage vorhanden und A-B-Zwang (keine erlaubnisfreie Versickerung)
→dann Regelung per Satzung zur Befreiung
→mit der WRE überträgt die UWB die Abwasserbeseitigungspflicht

Befreiung in Einzelfällen auf schriftlich begründeten Antrag
Befreiung (oder Teilbefreiung) immer eine Einzelfallentscheidung.



Fazit:

Keine vollständige Übertragung der Niederschlagswasserbeseitigungspflicht nach § 54 Absatz 4 BbgWG in Cottbus/Chóšebuz möglich und nicht vorgesehen.

Stadt bleibt in der Niederschlagswasserbeseitigungspflicht, wenn das Niederschlagswasser nicht gemäß der Versickerungsfreistellungsverordnung schadlos und ohne Beeinträchtigung der Allgemeinheit auf den Grundstücken, auf denen Niederschlagswasser gesammelt anfällt, versickert werden kann.

Zu diesem Zweck betreibt und unterhält die Stadt Cottbus/Chóšebuz eine rechtlich und wirtschaftlich selbständige Einrichtung zur Niederschlagswasserbeseitigung.

→ Den Zugang und die Benutzung zur öffentlichen Niederschlagswasserbeseitigungsanlage regelt die Stadt in der **Niederschlagswassersatzung (ab 2024 getrennt)**.

Der **Abwasserbeseitigungspflichtige** muss für eine ordnungsgemäße Abwasserbeseitigung die Kontrolle über die Art und Weise der Beseitigung haben.

Entweder besteht ein Anschluss- und Benutzungszwang oder der Grundstückseigentümer muss zur Beseitigung des bei ihm anfallenden Niederschlagswasser selber verpflichtet sein.



Niederschlagswassersatzung (Neufassung)

Erarbeitung der Niederschlagswassersatzung einschließl. der Regelungen für die Gebührenerhebung

- klare Abgrenzung der Regelungen
 - Erfordernissen an einen klimagerechten Umgang mit Niederschlagswasser gerecht werden, durch Begünstigung der Rückführung des Niederschlagswassers in den Grundwasserhaushalt
- **Ziel: Stabilisierung des Grundwasserhaushalts und die Verbesserung des Stadtklimas zu fördern.**



Was ist neu!

- Vorschriften, welche die **Versickerung des Niederschlagswassers** auf dem Grundstück **begünstigen**
- **Aufhebung des Anschluss- und Benutzungszwangs**, soweit auf dem Grundstück eine Versickerung des Niederschlagswassers nach den dafür geltenden Vorschriften durchgeführt wird.
- Zusätzlich wird die **Vorort-Versickerung** durch die in die Satzung integrierten **Gebührevorschriften unterstützt**. Im Rahmen der Gebührenermittlung wird bei teilversiegelten Flächen, bei Gründächern und bei Flächen, die an eine Zisterne oder eine Versickerungsanlage angeschlossen sind, ein **Minderungsfaktor** angewendet.

Die Anwendung des Minderungsfaktors führt im Vergleich zu einer gleichgroßen aber vollversiegelten Fläche zu einer **Gebührenersparnis** des Anschlussnehmers und damit zu einer Belohnung der Vorort-Versickerung. → **Anreiz für Anschlussnehmer**

→ „**Schwammstadt**“

- **Ordnungswidrigkeitenvorschriften**, welche an Verstöße des Anschlussnehmers gegen besonders wichtige Satzungsregelungen anknüpfen.



Niederschlagswassergebühren Cottbus 2024

Kalkulation von kostendeckenden Gebühren nach § 6 KAG durch **KEM Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH**

Prämissen, die bei der Kalkulation zu berücksichtigen sind:

- Mengententwicklung im Jahr 2024
Flächenneuermittlung durch Befliegung LWG (2022 und 2023)
Überprüfung der Erfassungsbögen im Rahmen der Selbstauskünfte
Auswertung dauert noch an - Hochrechnung
- Anpassungsverlangen der LWG zur Fortführung der Leistungsentgelte für das Kalenderjahr 2024
- Berücksichtigung des Betriebsergebnisses aus dem Jahr 2022
Unterdeckung in Höhe von 75.094,00 € und der Nachberechnungen und Korrekturen

Die Gebühren werden nach dem **Kostendeckungsprinzip** kalkuliert
Gebührensatz für die Niederwasserbeseitigung ist Bestandteil der Gesamtkalkulation für Abwasser.



Einjahreskalkulation



NW-Mengenentwicklung 2020 bis 2024

Sparte	Mengen- einheit	Plan 2022	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Veränderung
NW Grundstücke	Tm ³	1.425,6	1.393,4	1.425,6	2.052,0	626,4
NW Grundstücke (Fläche)	Tm ²	2.501,0	2.444,5	2.501,0	3.600,0	1.099,0

Abkürzungen:

NW

Ableitung und Behandlung von Niederschlagswasser



Flächenbewertung - Ermäßigungsfaktoren

- | | |
|---|--------------|
| 1. Vollversiegelung mit Kanalanschluss | 100 % |
| – z. B. Standard-Dachflächen, Asphalt, Beton | |
| 2. Teilversiegelung mit Kanalanschluss | 50 % |
| – z. B. Kies, Schotter, Ökopflaster, Rasengittersteine | |
| 3. Gründach > 5 cm Substrat | 30 % |
| 4. Zisternen > 2 m³ und Versickerungsanlagen > 1 m³
mit Notüberlauf und Kanalanschluss | 30 % |
| 5. Verbleib /Versickerung auf dem Grundstück | 0 % |

→ Berücksichtigung in der Satzung

→ Anreize zur „Schwammstadt“



Flächenstatistik neu

Flächenstatistik	Anzahl der Grundstücke	Digitalisierte vorermittelte Fläche [m²]	Angeschl. Fläche [m²]	Ermäßigungs-faktor	Gebühren-fläche [m²]	Anschluss-grad	Hoch-rechnung
Grundstücke aktuell in der Befragung	10.587	9.577.385					
versendete Erhebungsbögen	10.538	9.546.278					
Als zurückgekommen registrierte Bögen	8.510	6.473.552	4.024.749				
Manuell Abgenommene Erhebungsbögen	6.300	4.105.369	1.941.405	1,63%	1.909.852	47,3%	1.909.852
1. Normaldach			1.162.181	100%	1.162.181		
2. Gruendach			8.942	30%	2.683		
3. Normaldach_Zisterne			9.671	30%	2.901		
4. Normaldach_Versickerungsanlage			1.682	30%	505		
5. Gruendach_Zisterne			1.515	30%	455		
6. Gruendach_Versickerungsanlage			-	30%	-		
7. Befestigt			728.848	100%	728.848		
8. Teilbefestigt			18.552	50%	9.276		
9. Befestigt_Zisterne			6.893	30%	2.068		
10. Befestigt_Versickerungsanlage			3.121	30%	936		
11. Teilbefestigt_Zisterne			-	30%	-		
12. Teilbefestigt_Versickerungsanlage			-	30%	-		
zurück, noch nicht abgenommen	2.210	2.368.183	2.083.344				1.101.699
Autom. abgenommene Erhebungsbögen (nicht zurück)	675	877.249	876.939				414.846
Noch kein Rücklauf, keine Abnahme	1.353	2.195.477					817.083
*Hochrechnung mit Anschlussgrad	47,3%	und prozentualer Ermäßigung von		1,6%			4.243.480

- die in der Gebührenkalkulation angesetzte Fläche von 3,6 Mio. m² ist realistisch (15% Sicherheitsabschlag von 4,2 Mio. m²)
- bisher: Gebäudegrundfläche → neu: projiziert Fläche incl. Dachüberständen, indirekte Einleitung (auslaufende Rinnen)
- Ersterfassungen (bisher 350)



Gebührenentwicklung 2021 bis 2024

Sparte	Mengen- gebühr	Mengen- gebühr	Mengen- gebühr gem. Kalk. 2023	Mengegebühr 2024	
	in € / m ²	in € / m ²	in € / m ²		
<u>Zeitraum</u>	2021 beschlossen	2022 beschlossen	Kalk.2023 beschlossen	Kalk.2024	Differenz 2023/2024
Niederschlagswasser	1,18	1,20	1,33	1,23	-0,10



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!



Cottbus
Chósebuz